

rad vom Blitze getödtet worden sei. Alles strömte herbei, um ihn zu sehen; Alles weinte um ihn, denn man hatte ihn wegen seiner Artigkeit im ganzen Orte lieb gehabt.

Der todte Körper wurde nach der Stadt gebracht, und zwei Tage darauf feierlich begraben.

Mehrere hundert Menschen folgten dem Sarge, der mit Sträußen und Blumenkränzen ganz bedeckt war; traurig ging die ganze Schuljugend voran; zwei Freunde Conrads gingen dicht vor dem Sarge. Sie trugen einen Korb mit Blumen, womit sie den Weg bestreueten.

Als man an dem Grabe ankam, umgaben es die Knaben und Mädchen, die mit Conrad in die Schule gegangen waren. Einer seiner Gespielen hielt eine kurze Rede mit so vieler Herzlichkeit, daß alle Umstehende Thränen vergossen. Der Prediger der Stadt that dasselbe, und sagte dabei auch, wie man sich bei Gewittern verhalten müsse, wenn man nicht vom Blitz getroffen werden wolle. Darauf wurde der Sarg in die Erde gesenkt; die Mädchen streueten Blumen hinein.

Auf das Grab wurde ein Rosenstock gepflanzt,

II,

Bestimmung einiger wichtigen Begriffe.

Möglich ist das, was seyn oder geschehen kann; unmöglich das, was nicht seyn oder geschehen kann. Es ist möglich, daß ich heute sterbe — unmöglich, daß ich heute wieder um drei Jahre jünger werde. Ein gläserner Tisch ist möglich — kaltes Feuer unmöglich.

Nothwendig oder wesentlich ist das, was so seyn und geschehen soll oder muß, und nicht anders seyn und geschehen soll oder kann. Unsichtbarkeit ist eine noth-